NewsRoom.pr

Vitalpin KlimaInvestment Förderpreis 2022/23 verliehen

Beim diesjährigen KlimaInvestment Förderpreis von Vitalpin und ClimatePartner lag der Fokus au dem Thema Energie. Unter dem Vorsitz von Dr. Franz Fischler wählte die hochkarätige Expertenjury fünf Gewinner aus.

04.06.2023 *Innsbruck* *Energie, Tourismus, Umwelt* *Vitalpin*

v.l.: Theresa Haid (Vitalpin), Beate Rubatscher, Franz Wackernell (beide Kaunertaler Gletscherbahnen), Klaus Dengg (Vitalpin), Elisabeth Mauracher, Helmut Naschberger (beide Ayurveda Resort Sonnhof), Andreas Kröll (Christophorus Reisen), Andreas Dengg (Zillertaler Gletscherbahnen), Hermann Erler (TVB Tux-Finkenberg) und Sarah Twardella (Vitalpin).

Ende Mai wurde zum zweiten Mal der Vitalpin KlimaInvestment Förderpreis verliehen, der von Vitalpin und ClimatePartner gemeinsam initiiert wurde. Dabei wurden dieses Jahr insgesamt 70.000 Euro, die aus freiwilligen Prämienzahlungen von Unternehmen stammen, zur Förderung nachhaltiger Projekte im Alpenraum vergeben. Bewerben konnten sich Initiativen, die Energie einsparen, zur Steigerung der Energieeffizienz beitragen, erneuerbare Energieträger einsetzen oder diese Elemente miteinander verbinden.

„Dieses Jahr haben wieder zahlreiche Organisationen und Unternehmen die Chance ergriffen, eine Förderung im Rahmen des KlimaInvestments zu erhalten. Gemeinsam mit den anderen Expertenjury-Mitgliedern haben wir fünf Gewinner ausgewählt. Ich freue mich zusammen mit den Gewinnern und bin überzeugt, dass die Sieger einen richtigen Weg

eingeschlagen haben, wenn es darum geht energieeffizienter und energiesparsamer zu agieren und somit wertvolle Ressourcen einzusparen“, so Dr. **Franz Fischler**, Jury-Vorsitzender und ehemaliger EU-Kommissar.

Interdisziplinär und hochkarätig besetzte Jury
Die weiteren Jurymitglieder sind FachexpertInnen aus dem Bereich Energie: Prof. **Karl Rose**, Aufsichtsrat der OMV & Aufsichtsratspräsident der Energie Steiermark, Dr. **Ulrike Baumgartner-Gabitzer**, ehem. Vorstandsvorsitzende der Austrian Power Grid AG, Prof. Dr. **Konrad Bergmeister**, BOKU Wien sowie Dr. **Willie Stiehler**, Leiter der Energieagentur Ebersberg-München und internationale NachhaltigkeitsexpertInnen: Mag. **Karin Huber-Heim**, Circular Economy Forum, Mag. **Alice Schmidt**, POW Science Alliance und Prof. Dr. **Christian Baumgartner**, CIPRA International & FH Graubünden.

Die Sieger-Projekte
Insgesamt wurden drei Hauptpreise mit jeweils 20.000 Euro Förderung sowie zwei Anerkennungspreise mit jeweils 5.000 Euro Förderung vergeben.

Als Siegerprojekte wurden gekürt:

- Das **Ayurveda Resort Sonnhof** aus Thiersee (Tirol) zeigt mit seinem Energiekonzept wie innovative Technologien wie grüner Wasserstoff eingebunden werden können und somit insbesondere der hohe Energiebedarf in einem SPA-Hotel umweltschonend erzeugt werden kann. Durch die Kombination mit lokaler Lebensmittelproduktion und der nachhaltigen Gäste-Mobilität weist das Ayurveda Resort Sonnhof großen Impact im Ressourcenschutz sowie Vorbildcharakter auf.
- Das Reiseunternehmen **Christophorus Reisen** überzeugte die Jury mit den seit März 2023 eingesetzten vier Elektrobussen im Zillertal. Die batteriebetriebenen Fahrzeuge sind Teil des öffentlichen Verkehrsnetzts und werden zukunftsweisend mit umweltschonender, erneuerbarer Energie versorgt. Sie fördern zusätzlich die Nutzung des ÖPNV als nachhaltige Mobilitätsform.
- Auch die **Kaunertaler Gletscherbahnen** kamen unter die drei Siegerprojekte. Mit ihren gebäudeintegrierten Photovoltaikanlagen sowie den weiteren geplanten Maßnahmen im Bereich der erneuerbaren Energieversorgung verfolgen sie ein Ziel: Die schrittweise Transformation in ein energieautonomes Skigebiet.

Die **Anerkennungspreise** sicherten sich der Südtiroler Hersteller für Pistenfahrzeuge, **Prinoth**, mit seinem elektrisch betriebenen Pistengerät Husky eMotion sowie das **Naturhotel Pfösl** aus Deutschnofen Südtirol für dessen Aktivitäten im Bereich der regenerativen Energieerzeugung sowie umfangreiche Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Auch Initiatorin **Theresa Haid**, Geschäftsführerin von Vitalpin, sowie Projektleiterin **Sarah Twardella** freuten sich über die eingereichten Projekte: „Wir brauchen ambitionierte Ziele und mehr Taten statt Worte, wenn wir den Klimaschutz vorantreiben wollen, aber wir müssen auch die erfolgreichen Vorreiter hervorheben, von denen es bereits viele im alpinen Tourismus gibt.“

Energie als zentrales Handlungsfeld
Jurymitglied Prof. **Karl Rose**, Aufsichtsrat der OMV und Aufsichtsratspräsident der Energie Steiermark AG, zum Themen-Schwerpunkt Energie: „Dass es aktuell für viele Unternehmen so wichtig wie nie zuvor ist, energetisch gut aufgestellt zu sein, liegt auf der Hand. Auch bei den Bemühungen um die Verringerung der CO2-Emissionen spielt das Thema Energie mit Einsparungen und Effizienzmaßnahmen eine entscheidende Rolle. Daher freut es mich sehr, dass wir Leuchtturmprojekte fördern und vor den Vorhang holen konnten.“

Vitalpin *ist eine gemeinnützige, nicht gewinnorientierte, unpolitische und international agierende Organisation mit Mitgliedern im gesamten deutschsprachigen Alpenraum. Die Dachorganisation vereint eine Million Menschen und Unternehmen in den Alpen, die von und mit dem Tourismus leben und von einem funktionierenden Tourismus abhängig sind. Vitalpin baut Brücken in eine Zukunft, in der Mensch, Wirtschaft und Natur im Gleichgewicht zueinanderstehen. Dabei vertritt Vitalpin Interessen, schafft Klarheit bei kontroversen Themen und stärkt das Bewusstsein für den Stellenwert des Tourismus in den Alpen.*

ClimatePartner *ist Lösungsanbieter im Klimaschutz für Unternehmen und unterstützt Kunden bei der Berechnung und Reduktion von Treibhausgasemissionen und der Finanzierung von Klimaschutzprojekten. ClimatePartner wurde 2006 in München gegründet*

und hat mehr als 500 Mitarbeiter sowie über 6.500 Kunden in 35 Ländern.

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 5109
Zeichen ohne Leerzeichen: 4487
Wörter: 648
Lesezeit: 4 Minuten

Fotos, 300 dpi

v.l.: Theresa Haid (Vitalpin), Beate Rubatscher, Franz Wackernell (beide Kaunertaler Gletscherbahnen), Klaus Dengg (Vitalpin), Elisabeth Mauracher, Helmut Naschberger (beide Ayurveda Resort Sonnhof), Andreas Kröll (Christophorus Reisen), Andreas Dengg (Zillertaler Gletscherbahnen), Hermann Erler (TVB Tux-Finkenberg) und Sarah Twardella (Vitalpin).

© Vitalpin / Gerhard Berger

Das Ayurveda Resort Sonnhof aus Thiersee (Tirol) ist eines der Siegerprojekte. Theresa Haid (l.) und Sarah Twardella (r.) übergaben den Förderpreis an Elisabeth Mauracher und Helmut Naschberger.

© Vitalpin / Gerhard Berger

Das Reiseunternehmen Christophorus Reisen gewann mit den seit März 2023 eingesetzten Elektrobussen im Zillertal eine der drei Hauptförderpreise. Klaus Dengg und Theresa Haid (Vitalpin) gemeinsam mit Andreas Kröll, Andreas Dengg (Zillertaler Gletscherbahnen) und Hermann Erler (TVB Tux-Finkenbach).

© Vitalpin / Gerhard Berger

Die Kaunertaler Gletscherbahnen sind eines der drei Siegesprojekte. Beate Rubatscher und Franz Wackernell (beide Kaunertaler Gletscherbahnen) gemeinsam mit Theresa Haid (Vitalpin).

© Vitalpin / Gerhard Berger

Medienkontakt

Nina Haller, BA
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
www.newsroom.pr
nina.haller@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Eva Plunser
Vitalpin
Brixnerstraße 3
6020 Innsbruck
m: +43 664 8170292
www.vitalpin.org
manuel.lutz@vitalpin.org